

Bericht der Hauptbetreuerinnen 2013

Robinsonspielplatz Embrach

Lea Knöpfel, Nadja Leuthold, Liliane Voumard

Nach den Frühlingsferien war es endlich wieder so weit und der Robinsonspielplatz öffnete seine Türen. Und wir wurden gleich an den ersten Nachmittagen überrannt... viele Kinder, Mütter und sogar einige Väter fanden den Weg zu uns.

Dieses Jahr wollten wir die Kinder ermuntern, selber Bastelideen zu verwirklichen. „Basteln, was der Robi her gibt“ hiess das Motto. Jedes Kind durfte selber das benötigten Material heraussuchen und eigene Ideen umsetzen. Sicherheitshalber stellten wir doch einige Vorlagen als Anregung in die Bastelecke. Hatten wir uns zu viel erhofft? Es wurde vor allem gemalt und geklebt, an schwierigere Projekte wagten sich nur wenige Kinder heran.

Als gut besuchte Highlights auf dem Robinsonspielplatz entwickelten sich die fünf neu eingeführten Thementage. Wir bauten gemeinsam mit den Kindern einen Barfussweg, der während des ganzen Sommers benutzt wurde.

An einem Nachmittag roch es schon von weitem ausgesprochen lecker: der grosse Pizzaofen war eingefeuert worden und so konnte mit verschiedenen Teigsorten gebacken werden. Verzierte Brötchen, Omeletten und Schlangengebrot fanden reissenden Absatz.

Einige Nachmittage später schminkten wir die Kinder als Indianer, bastelten Regenrohre, Stirnbänder und Indianerrasseln. Als Abschluss trommelte Reni mit den Kindern am Feuer und alle tanzten einen Regentanz.

„Niemand ist zu klein um Künstler/Künstlerin zu sein“ hiess es wieder einige Nachmittage später und so stellten wir Gipspulver und Gipsbinden zur Verfügung und waren gespannt, was die Kinder damit gestalten würden: Hände wurden eingegipst, Engel geformt, Mosaik gelegt, Blumenvasen ummantelt. Tolle Kunstwerke sind entstanden.

Unseren letzten Thementag widmeten wir den Windlichtern und Laternen.

An zwei Tagen in den Sommerferien hissten wir die Piratenflagge und rund 60 Kinder machten an den Sommerplausch-Piratenfesten mit.

Wer hat das Zeug zum Pirat, zur Piratin? Das wollten wir am Morgen mit einer lustigen Piratenprüfung herausfinden. Glücklicherweise erwiesen sich alle Kinder als ausgefuchste Piraten/Piratinnen und konnten am Nachmittag an der Schatzsuche teilnehmen. Wir haben zwei sehr fröhliche Tage erlebt und selber viel Spass dabei gehabt.

Nachdem wir erkennen mussten, dass unsere Idee mit dem selbständigen Basteln nur mittelmässig klappte und sich vor allem das Aufräumen danach als langwierig erwies, bereiteten wir Hauptbetreuerinnen nach den Sommerferien wieder eine geführte Bastelarbeit vor und setzten uns mit den Kindern an einen grossen Tisch, um Mobiles zu kreieren, Pompons zu wickeln, Speck- und Itongsteine zu schleifen oder Fantasiewesen aus Holzresten und Nägeln zusammenzubauen.

Ab September ergänzte Lea Knöpfel unser Team, wir freuen uns sehr, dass sie mit dabei ist.

Wieder ist ein Sommer schnell vorbei gegangen und wir haben viele neue Gesichter im Robinsonspielplatz gesehen. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, für den Einsatz und die gespendeten Zvieri aber besonders bei allen Kindern, die mit Energie und Freude auf dem Robi gespielt und gebastelt haben und voller Tatendrang neue Hütten gebaut und bemalt haben.

Embrach, März 2014